

21.06.2012

Kleine Anfrage 60

der Abgeordneten Ursula Doppmeier CDU

Unter den pädagogischen Fachkräften befinden sich immer mehr Leiharbeiter – Wie will die Landesregierung dieses Problem beheben?

Deutschland leidet unter einem Fachkräftemangel. In vielen Branchen suchen Unternehmen Fachkräfte und das nicht nur in der Wirtschaft. Vermehrt suchen auch Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe Fachpersonal. Betrachtet man sich die Situation unter den Erzieherinnen und Erziehern genauer, so fällt auf, dass sich unter dem vorhandenen Fachpersonal immer mehr Leiharbeiter befinden und die Zahl stetig ansteigt. Gemessen an der Qualifikation und der Verantwortung werden pädagogische Fachkräfte schon in regulären Arbeitsverhältnissen nicht angemessen bezahlt. Durch die Leiharbeit verschärft sich die finanzielle Situation der Pädagogen nochmals.

Vor dem Problem des ab 2013 geltenden Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz und dem Fachkräftemangel im pädagogischen Bereich frage ich die Landesregierung:

1. Wie hoch liegt die Zahl der Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen, die in Nordrhein-Westfalen in Zeitarbeitsunternehmen angestellt sind?
2. Wie viele pädagogische Fachkräfte fehlen in Nordrhein-Westfalen, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken?
3. Wie will die Landesregierung das Problem der Leiharbeit bei pädagogischen Fachkräften lösen?
4. Wie viel Geld stellt die Landesregierung den Kommunen für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte zur Verfügung?
5. Wie will die Landesregierung die Lücke bei qualifizierten Betreuern schließen?

Ursula Doppmeier

Datum des Originals: 12.06.2012/Ausgegeben: 21.06.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de